

Finn Black

Fragen zum Text. Lösungen und Lösungsvorschläge

Fragen zum Nachschauen

a) Wo wohnt Finns Dad?

- In einer alten Wohnung.
- In einem Reihenhaus.
- In einer alten Bude ausserhalb des Orts.

b) Wie laufen die Samstagnachmittage ab?

Die alten Männer sitzen vor dem Fernseher und schauen Pferderennen. Gran nimmt alles um sich herum nicht mehr wirklich wahr, er ist dement. Niemand redet. Gegen fünf Uhr muss Finn Pommes holen, dann Tee trinken und um sechs darf er endlich gehen.

c) Finn schreibt: «Hier drinnen existiert kein Sommer.» Was meint er damit?

Mit Sommer verbinden Menschen Farben, Leben, Vergnügen, Lachen, Licht. Die drei Männer, also Dad, Grossvater und Gran, scheinen nicht wirklich zu leben. Es ist düster drinnen, staubig und deprimierend. Kein Sonnenstrahl darf hereinkommen. Es wird weder geredet noch gelacht. Diese alten Menschen haben keine Lebensfreude mehr, sie sind alt und frustriert. Man könnte sagen, bei ihnen herrscht immer Winter.

d) Wie muss eine Geschichte geschrieben sein, damit Finn sie gerne liest?

Das Wichtigste muss zuerst stehen. Finn will zu Beginn keine Sätze lesen, die nichts mit dem Verlauf der Handlung zu tun haben. Am Anfang einer Geschichte sollen nur die wichtigsten Informationen stehen, damit er als Leser schnell weiss, worum es geht. Er will so rasch wie möglich erfahren, was los ist, die Handlung soll sofort losgehen.

Fragen zum Verstehen

a) Welche Eigenschaften passen zu Finn? Kreuz an.

- Finn ist eher schweigsam.
- Finn weiss genau, was er will.
- Finn redet nicht viel, er handelt aber meistens als erster.
- Finn ist duldsam, er lässt vieles mit sich machen, bevor er sich wehrt.
- Finn wird schnell wütend, er ist hitzköpfig.
- Finn unternimmt etwas, wenn ihm Dinge nicht passen.
- Finn hätte gerne endlich eine Freundin.
- Finn ist selbstsicher.

b) Welche Aussagen passen zu Alice? Kreuz an.

- Alice ist vom Leben enttäuscht.
- Alice spürt eine grosse Wut in sich.
- Alice ist eigentlich sehr nett und mag Menschen.
- Alice hat den Überfall auf den Supermarkt nicht wirklich geplant.
- Alice hat gelernt, gut zu lügen.
- Alice hat sich ein bisschen in Finn verliebt.
- Alice hat in keiner Situation Angst.

c) Wie ist die Beziehung von Finn zu seinem Dad?

Finn mag seinen Dad nicht wirklich. Er besucht ihn nur, weil er es schon immer getan hat, aus Gewohnheit und einer Art Pflichtgefühl. Er schreibt, sein Vater und sein Grossvater seien Halunken.

d) Finn schreibt: «Wenn Dad mich vor anderen Leuten runtermacht, fühl ich mich beschissen. Nicht wegen mir, sondern wegen ihm.» Was meint Finn damit?

Finn hat sich daran gewöhnt, dass ein Dad ihn schlecht behandelt. Finn will nicht, dass andere das mitbekommen und merken, was für ein grober Kerl sein Vater ist und wie schlecht er seinen Sohn behandelt. Er schämt sich für seinen Vater.

e) Finn ändert im Verlauf der Geschichte seine Meinung über Alice, auch seine Gefühle verändern sich in jedem Teil der Geschichte. Schreib zu jedem Teil mindestens zwei Sätze über seine Gefühlslage. Was empfindet Finn zu Beginn der Geschichte für Alice und wie wandelt sich das Bild über sie bis zum Schluss des Buches?

Was empfindet er im ersten Teil? (Bis Seite 37)

Finn hat Angst vor Alice, ist aber auch fasziniert. Er findet sie wunderschön und bewundert ihr Auftreten.

Wie ist sein Bild von Alice im zweiten Teil? (Bis Seite 76)

Finn empfindet Mitleid mit Alice, nimmt Anteil an ihrem Schicksal und versteht ihr Tun. Er sucht ihre Nähe und wird zu ihrem Komplizen.

Was fühlt er im dritten Teil? (Bis zum Schluss)

Finn fühlt sich von Alice verspottet, Alice hat ihn belogen, ihn ausgenützt. Er erkennt ihre wirklichen Motive und merkt, dass sie ihn nur benutzt hat. Finn fühlt sich verraten.